

GOLDEN MENTOR

Grundüberzeugung

„Das Wichtigste ist, vom Leben selbst etwas über das Leben zu lernen.“

Lebensmotto im Alltag

„Wer rastet, der rostet.“

Lebensziel

„Ich will ein Leben lang aktiv und informiert bleiben und meine Erfahrungen an die Menschheit weitergeben.“



Der Golden Mentor versteht es, sich sein Leben lang weiterzubilden und aus seinen Erfahrungen eine Lebensweisheit zu entwickeln, die er auch im höheren Alter produktiv in die Wirtschaft einbringt.

13,9% aller Deutschen (9,7 Mio.) Kern-Gruppe: 5 Mio. (55–79 Jahre alt) Ø 1.866 € Einkommen

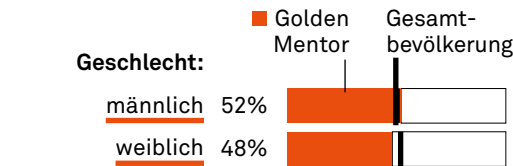
Entwicklungsprognose der Gruppengröße

Grundbedürfnisse des Golden Mentor

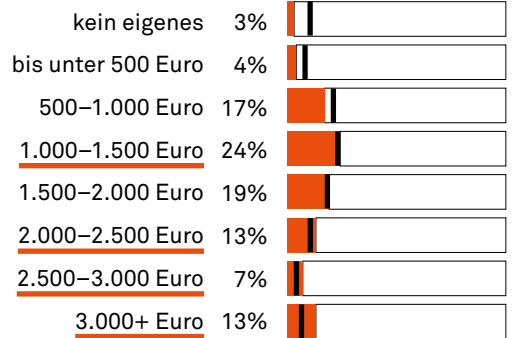
Der Golden Mentor will am Weltgeschehen teilhaben und verfolgt aufmerksam die aktuellen Debatten. Er meidet jedoch die Medien, die nur auf Unterhaltung aus sind, denn mehr als die momentanen Geschehnisse interessieren ihn die kulturellen Diskurse, die dahinter stehen. Menschen wie der Golden Mentor arbeiten selbst im Rentenalter noch sehr gerne in Unternehmen und bringen dort ihre ganze Lebenserfahrung und

Lebensweisheit ein, wenn man sie lässt. Sie sind neugierig und bilden sich über Kunst, Kultur und andere Länder beständig weiter. Sie besuchen auch gerne die entsprechenden kulturellen Institutionen und zeigen sich hier recht konsumfreudig. Wer sie mit ihrem Wissen ernst nimmt und anspricht, dem helfen sie auch gerne weiter. Am wichtigsten ist ihnen im Zweifelsfall aber immer ihre Familie: Wenn das Enkelkind vor der Tür steht, muss alles andere warten.

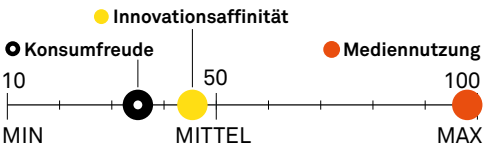
Wer sind die Golden Mentors?



Netto-Einkommen:



Konsum und Innovationsgrad



Mediennutzung im Vergleich

